



Der Tönisheider Bote



Infozeitung für den Ortsteil,
herausgegeben vom
Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.

Bilderrätsel



Im unteren Bild sind einige Unterschiede versteckt. Viel Spass beim Suchen.

*Die besinnlichen Tage
zwischen Weihnachten und Neujahr
haben schon manchen
um die Besinnung gebracht.*

Joachim Ringelnatz

Liebe Leserinnen und Leser,

die achte Ausgabe des „Tönisheider Boten“, der kleinen Ortsteilzeitung des Bürgervereins Tönisheide, ist lesebereit. Wir freuen uns wieder einmal über Ihre positive Resonanz zu den vorausgegangenen Ausgaben und setzen unser Projekt, welches als Ersatz für den eingestellten „Velberter Bürger“ gedacht ist, mit dieser Weihnachtsausgabe fort.

Die gedruckte Ausgabe finden Sie in begrenzter Auflage an zwei zentralen Punkten in Tönisheide: In der Marien-Apotheke an der Nevigeser Straße (auf der Sitzbank im Eingangsbereich) und im Café am Kirchplatz. Gerne nehmen wir von Ihrer Seite Leserbriefe, kleine Artikel oder Veranstaltungstermine für die nächste Ausgabe entgegen!

Vielen Dank vorab!

Tönisheider Einblick

Das Titelbild zeigt wieder ein bekanntes Tönisheider Bauwerk mit einer eindrucksvollen Geschichte, über die sie im Folgenden einiges erfahren werden.

St. Antonius

Ein fester Ankerpunkt im Herzen von Tönisheide

Wer durch die Antoniusstraße spaziert, kommt an einem Gebäude kaum vorbei: der katholischen Kirche St. Antonius von Padua. Seit mehr als 90 Jahren prägt sie das Bild unseres Stadtteils – und vor allem das Leben vieler Tönisheider Familien. Ob Taufe, Kommunion, Hochzeit oder einfach ein stiller Moment zwischendurch: St. Antonius ist für viele ein vertrauter Ort der Begegnung und des Glaubens.

Tönisheide hatte bereits in alter Zeit ein eigenes, katholisches Gotteshaus an der heutigen Kuhlen-dahler Straße: Mit der Reformation ging diese Kapelle aus dem 15. Jahrhundert aber in protestantischen Besitz über und ist heute die evangelische Kirche. Die ehemalige Kapelle war dem heiligen Antonius geweiht und auf der Höhe zwischen Neviges und Velbert gelegen. Sicher ist, dass es sich dabei um den heiligen Einsiedler-Abt Antonius der Große (Antonius von Koma, ca. 251–356) handel-

te, einer der Begründer des christlichen Mönchtums und nicht um den heiligen Antonius von Padua.

Die erwähnte Höhe war ursprünglich eine Heide, die sich mit der „Hardenberger Heide“ bis nach Velbert erstreckte. Es liegt wohl außer Zweifel, dass Tönisheide seinen Namen von der „St. Antonius Kapelle op der Heiden“ erhalten hat. „Tönnes“ ist der plattdeutsche Ausdruck für „Antonius“.

Da die Zahl der Katholiken gegen Ende des 19. Jahrhunderts durch das Aufblühen der Schlossindustrie in Velbert zugenommen hatte, beschloss man, auf Tönisheide ein neues, katholisches Gotteshaus zu bauen, allerdings wusste man zu der Zeit nicht, woher die Mittel zur Errichtung des Gotteshauses kommen sollten. Daher entschloß man sich im ersten Halbjahr 1901 einen an der Kuhlen-dahler Straße gelegenen, ungenutzten Tanzsaal von Friderich Beneke anzumieten und den Saal zur Notkirche umzubauen.

Die geistliche Betreuung erfolgte durch Pfarrer des Franziskanerklosters in Neviges, die sich bereit erklärten, „den Gottesdienst gratis zu Ehre des Gottes und zum Heile der unsterblichen Seelen“ zu halten. Als Gründungsdatum der Pfarrgemeinde gilt der 25. August 1901, an dem die erste Eucharistiefeier in der Notkirche stattfand. Fortan hatte man auf Tönisheide wieder eine Kapelle, aber nun St. Antonius von Padua (1195–1231) gewidmet.

Am 01. August 1915 wurde die bis dahin als seelsorgerischer Bezirk Tönisheide betreute Gemeinde per Dekret des Erzbischofes von Köln zur Kapellengemeinde mit selbstständiger Vermögensverwaltung erhoben. 1918 wurde die Notkirche mit dem dazugehörigen Grundstück von der Gemeinde erworben.

Doch der Wunsch nach einem „richtigen“ Gotteshaus blieb bestehen und so wurde am 25. August



1929 unter dem Rektoratspfarrer Pater Wilhelmus Grothe feierlich der Grundstein für eine neue Kirche an der Antoniusstraße gelegt, die am 28. Februar 1932 eingsegnet und ihrer Bestimmung übergeben wurde.

Am 05. Juni konnten dann zwei Glocken mit einem Gewicht von 150 kg (Es) und 260 kg (C) eingeweiht werden.

Wie viele andere Kirchen verlor auch St. Antonius im Zweiten Weltkrieg eine ihrer Glocken: Die größere der beiden wurde 1942 für Kriegszwecke beschlagnahmt und eingeschmolzen. Erst in den 1970er-Jahren konnte das Geläut erneuert werden: Eine Tönisheider Familie stiftete 1975 zwei neue Glocken, 1979 kam dank weiterer Spenden eine vierte hinzu. Heute erklingen die Glocken als Gloria-Geläut wieder voll und harmonisch über Tönisheide – ein akustisches Stück Heimat.



Kunst aus Licht

Die Glasfenster von Anton Wendling

Ein echter Blickfang im Inneren sind die farbenkräftigen Glasfenster des Künstlers Anton Wendling, die um 1950 entstanden. Die Fenster tauchen das Kirchenschiff, den Chor und die Kapelle in warmes, meditatives Licht und erzählen in Farbe und Struktur von Hoffnung, Glaube und Beständigkeit.

Gemeinde im Wandel – und doch beständig

Ein wichtiger Teil der katholischen Geschichte in unserem Ortsteil sind die Franziskaner, die 344 Jahre das geistliche Leben in Neviges und Tönisheide entscheidend geprägt haben. Ihr Wirken im Marienwallfahrtsort Neviges, ihr Einsatz in der Seelsorge, ihre Nähe zu den Menschen und die franziskanische Spiritualität haben tiefe Spuren hinterlassen. Viele Tönisheiderinnen und Tönisheider erinnern sich gerne an die Begegnungen, Wallfahrten und Gottesdienste, die von den Franziskanern

gestaltet wurden. Auch wenn sich die Verantwortlichkeiten inzwischen verändert haben, bleibt ihr Vermächtnis für die katholische Gemeinschaft vor Ort lebendig.

Seit dem 01. Januar 2010 gehört St. Antonius gemeinsam mit St. Mariä Empfängnis in Neviges zur Pfarrei Maria, Königin des Friedens. Damit ist die Kirche heute eingebettet in ein größeres Netz pastoraler Unterstützung, ohne ihren eigenen Charakter zu verlieren.

Die Tönisheider Gemeinde bleibt lebendig – getragen von engagierten Ehrenamtlichen, Chören, Gruppen und Menschen, die ihre Kirche lieben und mitgestalten.



Neue Impulse

La Communauté Saint Martin

Ein aktuelles Kapitel wurde 2020 aufgeschlagen: Nach dem Abschied des Franziskanerordens aus Neviges wirken Priester der französisch geprägten Gemeinschaft Saint Martin in der gesamten Pfarrei – und damit auch in St. Antonius auf Tönisheide. Sie bringen eine spirituelle Tiefe, eine klare liturgische Ausrichtung und frische Impulse in das Gemeindeleben. So entsteht ein spannender Übergang: Die Traditionen der Franziskaner bleiben im Herzen vieler Menschen bestehen, während die Gemeinschaft Saint Martin neue Wege eröffnet.

Die katholische Kirche ist nun schon seit 93 Jahren Teil der Geschichte Tönisheides – und zugleich ein lebendiger Ort der Gegenwart, der mit der Unterstützung der Gemeinschaft Saint Martin weiter in die Zukunft geht. Wer in Tönisheide lebt, kommt an St. Antonius nicht vorbei und das ist gut so: Denn diese Kirche verbindet. Sie erzählt Geschichten. Und sie bleibt ein Stück Zuhause – für alle, die hier leben.

Quellen: BV Bücher „Tönisheide“, Wikipedia sa

Tönisheider Nachlese

Wimmersberg nun Tempo 30 Zone?

Autofahrer aufgepasst: Schon seit vielen Jahren dürfen Kraftfahrzeuge auf der Wimmersberger Straße höchstens Tempo 30 fahren, allerdings galt

dies früher erst ab der Einmündung der Milchstraße. Seit dem 18. September gilt ein Beschluss des Bezirksausschusses Neviges durch den die „Tempo-30-Zone“ bis zum Kreisverkehr an der Wülfrather Straße erweitert wurde. Mit dieser Regelung sollen vor allem auch die Bewohner des Neubaugebietes an der Wimmersberger Straße besser geschützt werden.

Was aus der Bezeichnung schon hervorgeht: Eine Tempo 30-Zone gilt nicht nur für eine Straße, sondern automatisch auch für die Querstraßen. Biegt man irgendwo z.B. in das Neubaugebiet ab, ist man immer noch in der Tempo 30 Zone, denn diese gilt auch ohne weitere Schilder weiter.

Hunde-Krimi-Walk mit Christine Borgmann

Am 26. Oktober 2025 traf sich eine bunt gemischte Gruppe von neun Teilnehmenden mit Hundetrainerin Christine Borgmann an der ehemaligen Schule an der Maikammer. Nach einer freundlichen Begrüßungsminute standen – wie es sich gehört – zuerst die vierbeinigen Teilnehmer im Mittelpunkt. Erst nachdem jeder Hund vorgestellt war, folgten Herrchen und Frauchen.

Unter den Teilnehmenden befanden sich zwei Mitglieder des Bürgervereins. Dadurch ergab sich die schöne Gelegenheit, viele neue Interessierte kennenzulernen, die gemeinsam mit ihren Fellnasen zum Schnuppern – im wahrsten Sinne des Wortes – vorbeigekommen waren.



Bevor der eigentliche Krimi-Walk startete, führte Christine Borgmann in den Ablauf des Spaziergangs und das Spiel sowie die Regeln ein. Damit waren Zwei- und Vierbeiner bestens auf das folgende Detektivabenteuer vorbereitet.

Im Mittelpunkt des Nachmittags stand dann das von Christine vorbereitete Hunde-Krimi-Spiel, angelehnt an das bekannte Spiel Cluedo.

Die Teilnehmenden wurden in vier Gruppen aufgeteilt, und jede Gruppe erhielt eigene Spielkarten

und Hinweise, die im Laufe des Spaziergangs weiter ergänzt wurden. An jeder Station warteten spielerische leichte Aufgaben, bei denen die Hunde gemeinsam mit ihren Menschen Punkte erspielen konnten. Diese Punkte konnten wiederum genutzt werden, um Zusatzinformationen bei anderen Gruppen abzufragen und sich so dem „Dieb“ Stück für Stück anzunähern. Kombinieren, beobachten, rätseln – alles war gefragt.



Der Spaziergang selbst dauerte eineinhalb Stunden – eben bis das erste Team den Fall gelöst hatte. Trotz der frischen Temperaturen und des wechselhaften Herbstwetters – zu Beginn zeigte sich sogar kurz die Sonne – blieb die Stimmung bestens. Die Gruppe ließ sich nicht bremsen: Mensch und Hund hatten gleichermaßen viel Spaß, und das gemeinsame Knobeln sorgte immer wieder für Lacher und Aha-Momente.



Das Feedback war durchweg positiv. Viele Teilnehmende äußerten, einen solchen Walk zu wiederholen.

Diesen Wunsch nehmen wir gerne auf: Im neuen Jahr wird es wieder einen Hunde-Krimi-Walk geben, selbstverständlich erneut offen für Mitglieder und interessierte Nicht-Mitglieder.

Der Nachmittag hat eindrucksvoll gezeigt, wie sehr ein gemeinsames Erlebnis verbindet – und wie viel Freude unsere vierbeinigen Detektive dabei haben.
tj

Hoppeditzerwachen bei der KG Zylinderköpp

Im Sommer dieses Jahres mussten die Tönisheider Zylinderköppen noch um den Bestand ihres Vereins bangen. Nachdem der alte Vorstand fast komplett zurückgetreten war, gab es lange keine Bewerber für drei der vier wichtigsten Vorstandsposten. Dafür fragten sich viele Mitglieder des Vereins, ob der Hoppeditz überhaupt nochmal auf Tönisheide erwachen würde. Umso größer war die Freude, als am 11.11. um 19:11 Uhr der langjährige Hoppeditz Uwe Kinze von den Rufen der Karnevalisten und einigen knallenden Luftballons geweckt wurde.



Unauffällig war die Kiste, in der es sich der Obernarr gemütlich gemacht hatte, in den Hof des Bistros „Treffpunkt“ an der Nevigeser Straße gerollt worden. Noch befanden sich alle Zylinderköppen und zahlreiche Gäste in der gemütlichen Gaststätte, die dem Anlass entsprechend mit Luftballons und Luftschlangen geschmückt worden war.

„Nun wird es aber langsam Zeit, dass wir den Hoppeditz aufwecken“, mahnte der neue erste Vorsitzende Olli Zickel, nachdem er als „erste Amtshandlung“ sich selbst vorgestellt und alle Anwesenden begrüßt hatte. Mit einem leckeren Getränk in der Hand versammelten sich die Jecken im Hof, riefen laut nach dem Hoppeditz und applaudierten heftig, als sich der noch gähnende Uwe Kinze in seinem prächtigen Gewand zeigte.

In gewohnter Manier und in Reime verpackt ließ der nun hellwache Hoppeditz die Ereignisse des vergangenen Jahres auf Tönisheide Revue passieren. Neben dem Hubbelsgasser Weihnachtsmarkt,

der Sonnenwendfeier, dem Eignerbachlauf und dem Treckerfest ging es in diesem Jahr auch um den Neubau der Aldifiliale und natürlich um die Rettung des Vereins.



Obwohl Uwe Kinze seinen Vortrag mit drei kräftigen Tüpp, Tüpp Helaurufen beendete, bestand er zuvor auch auf ein „Alaaf“! Schließlich sei er gebürtiger Kölner, genieße aber den Karneval auf Tönisheide seit vielen Jahren sehr.

Nach dem offiziellen Start in den Tönisheider Karneval stärkten sich die Zylinderköppen und ihre Gäste an einem vom Vorstand spendierten leckeren Buffet. Anschließend wurde bei guter Karnevalsmusik und hervorragender Bewirtung durch den Inhaber des Bistros Nermin Esser und sein Team mit viel Freude gefeiert.

bl

St. Martinsumzug 2025

Stimmungsvolle Tradition begeistert Groß und Klein
Der diesjährige Martinsumzug der Grundschule Tönisheide am 10.11.2025, organisiert vom Bürgerverein, lockte bei angenehmen Herbstwetter wieder zahlreiche Familien, Kinder und Besucher an und verwandelte die Straßen rund um die Schule in ein Lichtermeer aus bunten Laternen.

In enger Zusammenarbeit vieler örtlicher Helfer bot der Umzug eine stimmungsvolle Mischung aus Tradition, Musik und Gemeinschaftssinn.



Angeführt wurde der Zug in diesem Jahr wieder von St. Martin auf dem Pferd der Landreitschule Langer aus Langenberg und zog viele bewundrende Blicke auf sich.

Für die musikalische Unterstützung sorgte der Posaunenchor Tönisheide mit traditionellen Martinsliedern. Auch der CVJM Tönisheide war wieder engagiert im Einsatz und trug durch die Begleitung des Zuges mit Fackeln zur besinnlichen Stimmung bei.



Abgesichert wurde der Umzug zudem von zahlreichen Helfern aus den Reihen des Bürgervereins. Ein wichtiger Bestandteil der Organisation war erneut die Feuerwehr Tönisheide, die ein großes Martinsfeuer auf dem Schulgelände entfachte, an dem zum Ende des Zuges alle Beteiligten nochmals gemütlich zusammenstanden.

Neu dabei war erstmals das DRK Wülfrath, das den Umzug sanitätsdienstlich unterstützte und damit eine wertvolle Bereicherung darstellte.

Großen Zuspruch fand der Verkaufsstand des Fördervereins der Grundschule, der die Besucherinnen und Besucher mit warmen Getränken und kleinen Snacks versorgte.



Besonders beliebt waren die traditionell zum Martinsfest gehörenden Weckmänner: 750 Stück wurden im Laufe des Abends verkauft.



Ein gelungenes Fest, das eindrucksvoll zeigt, wie lebendig und gemeinschaftlich Traditionen in Tönisheide weitergeführt werden und wie wichtig das Engagement der vielen Helfer bleibt, bei denen wir als Bürgerverein uns hiermit nochmals recht herzlich bedanken!

Wir freuen uns bereits auf den St. Martinsumzug im nächsten Jahr, der am 10.11.2026 stattfinden wird.
fm

Neues aus der Hubbelsgasse

Fast jeder auf Tönisheide kennt den Begriff „Hubbelsgasse“ und viele verbinden ihn mit dem bekannten und beliebten Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz, der gerade erst sehr erfolgreich unter neuer Leitung vier Tage lang wieder viele Besucher angelockt hat.

Einige werden aber noch wissen, dass dieser Weihnachtsmarkt seinen Ursprung an anderer Stelle hatte: Die „Hubbelsgasse“ bezeichnete eigentlich einen schmalen Durchgang zwischen zwei alten Tönisheider Häusern (Blumenhaus Jung und Obst & Gemüse Lehmann), gleich neben der evangelischen Kirche: Eine Art „Schleichweg“ zwischen der Kuhlendahler Straße und der Schubertstraße, der früher gerne auch von Schülern und Schülerinnen als Abkürzung benutzt wurde.



Auf dem großen Parkplatz neben der Kirche fanden die beiden ersten Hubbelsgasser Weihnachtsmärkte 1983 und 1984 statt. An der Stirnseite des Platzes steht eines der ältesten (Fachwerk-) Häuser auf Tönisheide, gebaut im 18. Jahrhundert: Das ehemalige, ca 320 Quadratmeter große Wohnhaus der Familie Lehmann, welches schon seit einigen Jahrzehnten leerstand hatte 2021 endlich einen neuen Besitzer bzw. eine neue Besitzerfamilie gefunden.

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude wurde von den Eheleuten Steinbach-Berndt mit viel Eigenengagement und in enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Denkmalschutzbehörde saniert. Nach vier Jahren Bauzeit ist das Projekt zwar noch nicht abgeschlossen, aber inzwischen ist die fünfköpfige Familie vom alten Mettmanner Wohnsitz in ihr neues Domizil nach Tönisheide umgezogen und wird in diesem Jahr ihr Weihnachtsfest in der „Hubbelsgasse“ feiern. Wir freuen uns sehr, dass ein kleines Stück Tönisheider Geschichte auf diese Weise gerettet wurde und wünschen der Familie Steinbach-Berndt viel Erfolg für den weiteren Fortgang der Sanierung ihres Traumhauses!

sa

Infostele am Panoramaradweg

Seit einiger Zeit war die digitale Litfaßsäule, die 2023 am Panoramaradweg in Tönisheide Mitte

aufgestellt wurde, außer Betrieb. Der Bürgerverein Tönisheide wollte dies ändern und hat aus diesem Grund zunächst die Technischen Betriebe darauf aufmerksam gemacht, wurde dann aber an den Kreis Mettmann weitergeleitet. Der Ausfall der multimedialen Säule wurde durch eine defekte Pufferbatterie im Inneren, die nun durch einen Mitarbeiter des Kreises ausgetauscht wurde, verursacht.



Direkt neben der Säule befindet sich seit Mitte des Jahres auch eine Fahrrad-Reparaturstation, aufgestellt und gesponsert von den Technischen Betrieben Velbert.

Nachrichten von der Grundschule Tönisheide

Basketballprojekt an der GGS Tönisheide – Spielabzeichen erfolgreich absolviert

Im Zeitraum vom 10.11. bis zum 21.11. fand an der GGS Tönisheide ein umfangreiches Basketballprojekt für die Klassen 3 und 4 statt. Zwei Wochen lang drehte sich im Sportunterricht alles um Dribbling, Passen, Werfen und Teamwork.

Unter der Organisation von Frau Bodenstein erhielten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das Spielabzeichen des Deutschen Basketballbundes (DBB) zu absolvieren. Mit viel Motivation stellten sich die Kinder verschiedenen Übungen und

Spielformen, um am Ende ihr wohlverdientes Abzeichen zu erhalten.



Unterstützt wurde das Projekt tatkräftig von den Sportlehrkräften der Schule sowie von Herrn Schorn. Zusätzlich kam fachkundige Hilfe vom TB Wülfrath, dessen Trainer den Kindern weitere Tipps und Einblicke in den Basketballsport gab.

Ein besonderer Dank geht an den Förderverein, der neue Basketbälle angeschafft und zudem die Urkunden und Anstecknadeln finanziert hat. So konnten alle teilnehmenden Kinder am Ende stolz ihr Spielabzeichen in den Händen halten.

Das Projekt war ein voller Erfolg – die Begeisterung der Kinder war in jeder Stunde spürbar, und viele haben dabei eine neue Sportart für sich entdeckt. Wir freuen uns schon auf weitere sportliche Aktionen!



St. Martin an der GGS Tönisheide

Am 10. November fand an der GGS Tönisheide der traditionelle Martinsumzug in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein statt.

Nach Einbruch der Dunkelheit zogen die Kinder mit ihren bunten Laternen rund um die Schule und sorgten für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre.

Begleitet wurde der Umzug vom Heiligen Martin (oder der heiligen Martina...) auf dem Pferd, während auf dem Schulhof ein großes, wärmendes Martinsfeuer brannte, das von der Freiwilligen Feuerwehr organisiert wurde. Der Bürgerverein verkaufte leckere Weckmänner – eine schöne Tradition, auf die sich groß und klein jedes Jahr aufs Neue freuen.

Die Schulpflegschaft sorgte mit viel Engagement für das leibliche Wohl. Es gab Würstchen, Kuchen und warme Getränke, sodass alle Gäste – Kinder, Eltern und Lehrkräfte – den Abend in gemütlicher Stimmung ausklingen lassen konnten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Bürgerverein für die tolle Zusammenarbeit!

Kleines Welttheater begeistert Grundschüler in Tönisheide

Große Freude an der GGS Tönisheide: Das Kleine Welttheater aus Langenberg gastierte am Freitag mit dem Stück „Ox und Esel“ in der Schule und sorgte für beste Unterhaltung in der Adventszeit. Die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge verfolgten die humorvolle Weihnachtsgeschichte mit sichtlicher Begeisterung.



Mit viel Witz erzählten die Darsteller die bekannte Geschichte um den Ochsen und den Esel, die unerwartet ein neugeborenes Kind in ihrer Krippe finden. Schnell sprang der Funke auf das junge Publikum über – die Kinder lachten, staunten und fieberten bis zum Schluss mit.

„Die Aufführung war ein voller Erfolg und für unsere Schülerinnen und Schüler ein besonderes Erlebnis,“ betonte Schulleiter Andreas Micke. „Wir sind dankbar für kulturelle Angebote, die den Schulalltag bereichern.“

Ermöglicht wurde die Veranstaltung durch den Förderverein der GGS Tönisheide, der die Kosten für den Theaterbesuch übernommen hat.

Die Schulgemeinschaft dankt dem Verein herzlich für die Unterstützung.

Mit kräftigem Applaus verabschiedeten die Kinder das Ensemble des KleineWelttheaters. Die gelungene Aufführung markierte einen stimmungsvollen Start in die Vorweihnachtszeit an der GGS Tönisheide.

am

Tönisheider Ausblick

Wiedereröffnung

Am 22. Dezember werden in NRW zwei Wiedereröffnungen gefeiert, die von vielen An- und Einwohnern herbeigesehnt werden:

1. Die Fahrspuren auf der ersten Hälfte der im Dezember 2021 gesprengten Rahmedetalbrücke bei Lüdenscheid werden für den Verkehr freigegeben und 2. die Türen des im Juni diesen Jahres abgerissenen ALDI Marktes werden für die Einkaufenden geöffnet.

Der zweite, für die Tönisheider wohl wichtigere Termin wurde uns von der ALDI Zentrale in Essen mitgeteilt: Wenn kein unerwarteter Wetterumschwung mit Schnee und Eis mehr dazwischenkommt, sollte dieser Termin auch gehalten werden.

Die Pflasterarbeiten und Bepflanzungen der Beete und Grünanlagen waren zum Redaktionsschluß in vollem Gange und auch die neue, leicht verlegte Trasse des Panoramawegs war schon fertig asphaltiert.

Die beiden Ladeplätze für E-PKW gleich neben dem Eingang des modernen Discounters waren schon gut zu erkennen und warteten nur noch auf



den Stromanschluss.

Bleibt für unsere Leserinnen und Leser noch, nach den ersehnten Eröffnungsangeboten Ausschau zu halten.

Bilder: KI generiert

Eine weitere Neueröffnung auf Tönisheide kündigt sich bereits an: Anfang 2026 soll in den ehemaligen Räumen des Zwickel-Imbisses an der Neugeser Straße ein neuer Imbiss eröffnen. sa

Kreisrundfahrt

Liebe Mitglieder und Interessierte des Bürgervereins Tönisheide 1907 e.V., im ersten Quartal 2026 haben wir eine tolle Kreisrundfahrt für Sie geplant: Wir besuchen zwei interessante Sehenswürdigkeiten im Kreis Mettmann und werden im Anschluss die Möglichkeit haben, die neue Landrätin des Kreises Mettmann bei Kaffee und Kuchen kennenzulernen. Näheres erfahren Sie im neuen Jahr!



Sie dürfen gespannt sein!
hh

Blutspende beim DRK

Täglich werden ca. 15.000 Blutspenden für die Versorgung von kranken und verletzten Menschen in Deutschland benötigt. Der DRK-Blutspendendienst West hat es sich zur Aufgabe gemacht, seinen Teil zu dieser Versorgung beizutragen und die Krankenhäuser und Praxen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit lebenswichtigen Blutpräparaten zu versorgen.

Dazu organisiert das DRK West täglich Blutspendetermine in der gesamten Region, meistert logistische Herausforderungen auch in Katastrophenfällen und steht als medizinischer Dienstleister mit Expertenrat dem ärztlichen Personal zur Seite. Unterstützen Sie das DRK dabei, anderen Menschen zu helfen, indem Sie Blut spenden.

In Tönisheide finden im kommenden Jahr an folgenden Terminen Blutspenden statt:

09.02.2026, 11.05.2026, 03.08.2026, 09.11.2026
jeweils von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde Tönisheide, Kuhlen-dahler Str. 34.

Die aktuellen Termine für die anderen Velberter Ortsteile finden Sie auf der Webseite
<https://www.drkneviges.de/angebote/blutspendetermine>.

STADT VELBERT

Klimafreundlich durchs Jahr

Stadt Velbert veröffentlicht neuen Jahresplaner

Die Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Velbert hat ihren neuen Jahresplaner 2026 veröffentlicht. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde der Planer – auch als Klima-Kalender bezeichnet – an alle Kindertageseinrichtungen in Velbert verteilt. Darüber hinaus liegt er ab sofort kostenfrei in den drei städtischen Bibliotheken sowie am Info-Point im Rathaus aus.

Praxisnahe Ideen für mehr Klima- und Umweltschutz im Alltag

Der neue Kalender widmet sich den zentralen Themen Klimaschutz, Erhalt der Artenvielfalt und Anpassung an den Klimawandel. Mit zahlreichen praxisnahen Anregungen motiviert der Planer dazu,

im Alltag selbst aktiv zu werden – etwa durch gemeinsame Müllsammelaktionen, den Umstieg aufs Fahrrad, das Kochen saisonaler Rezepte oder das Beobachten und Zählen von Wintervögeln. Besonders für Kinder bietet der Planer zusätzliche Highlights: kreative Bastelideen und Ausmalbilder sowie leicht verständliche Tipps holen auch die jüngsten Klimaschützer ab. Über integrierte QR-Codes gelangen Interessierte zudem zu weiterführenden Informationen und nützlichen Tipps rund um Klima- und Umweltschutz.

Klimafreundliche Produktion

Auch bei der Herstellung setzt die Stadt Velbert ein Zeichen: Der Jahresplaner 2026 wurde in einer Auflage von 3.000 Exemplaren vollständig klimafreundlich auf 100 Prozent Recyclingpapier gedruckt.

ve

Zusammenarbeit

der Velberter Bürgervereine

Bedingt durch die Auflösung der ARGE (Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine) und dem Wegfall der Monatszeitung „Velberter Bürger“ zum Jahresbeginn 2024, fehlt es sowohl den Vereinsvorständen der Bürgervereine, aber auch allen Mitgliedern an Informationen über durchgeführte und geplante Aktivitäten in den einzelnen Vereinen.

Es wurde deshalb auf einem Treffen der Bürgervereine nach der Auflösung der ARGE beschlossen, dass sich die Vereinsvorstände untereinander zukünftig über ihre geplanten Veranstaltungen informieren und die Informationen an ihre Mitglieder weiterleiten. Zu diesem Zweck haben wir auf unserer Homepage bv-toenisheide.de eine neue Seite „Velberter Bürgervereine“ eingerichtet, auf der solche Veranstaltungen und auch Informationsbeschreiben der befreundeten Bürgervereine veröffentlicht werden. Schauen Sie dort gerne mal nach, ob etwas für Sie dabei ist.

sa

Gemeinsam Zukunft gestalten

Unser Bürgerverein steht – wie viele kleine Vereine – vor bekannten Herausforderungen:

Die Mitgliederbeiträge sind bewusst niedrig gehalten, engagierte Nachfolgerinnen und Nachfolger werden weniger, und manche Strukturen stammen aus einer Zeit, in der vieles einfacher schien.

Trotzdem blicken wir voller Zuversicht nach vorn. Denn eines hat sich nicht verändert: unser Herzblut, unser Engagement und der feste Wille, unseren Verein lebendig zu halten. Wir arbeiten aktiv daran, neue Angebote zu entwickeln, die sowohl

langjährige Mitglieder als auch Interessierte jeden Alters ansprechen. Jede Idee, jede helfende Hand und jedes neu gewonnene Mitglied stärkt unseren Weg in die Zukunft.

Wir freuen uns sehr über Rückmeldungen, Anregungen und Wünsche aus der Gemeinschaft – schreiben Sie uns gerne eine E-Mail! Gemeinsam schaffen wir es, unseren Verein weiterhin zu einem Ort des Miteinanders zu machen.

tj

Vorstandssitzungen - besuchen Sie uns

Haben Sie Interesse, Teil des Bürgerverein-Vorstands zu werden und aktiv an der Gestaltung unseres Stadtteils mitzuwirken? Dann melden Sie sich bei uns! Gemeinsam können wir Projekte realisieren, Gemeinschaften stärken und Tönisheide zu einem noch lebenswerteren Ort machen.



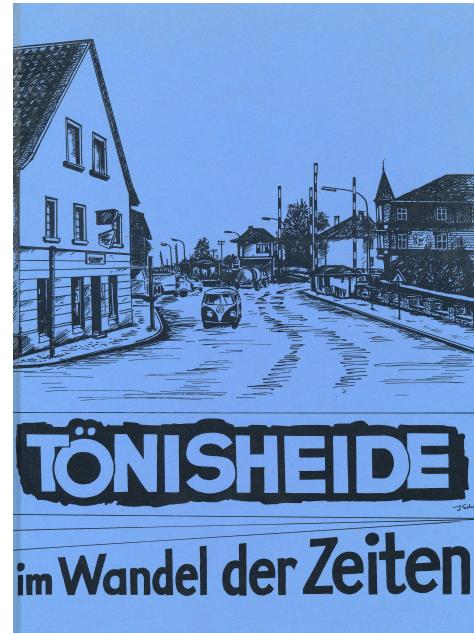
Schauen Sie doch einfach unverbindlich bei einer der nächsten Vorstandssitzung des Bürgervereins im Evg. Gemeindehaus, Kuhlendahler Str. 34 vorbei. Schreiben Sie bei Interesse unsere Vorsitzende Franziska Mößler an:
vorstand@bv-toenisheide.de

Tönisheider Lektüre

Falls der Eingangsartikel zur „Kirche St.Antonius“ bei Ihnen Interesse an der Geschichte unseres Ortsteils geweckt hat, verraten wir Ihnen gerne, wo Sie noch mehr über Alt-Tönisheide nachlesen können: In dem „blauen“ Buch des Bürgervereins, „Tönisheide im Wandel der Zeiten“. Auf 88 Seiten können Sie in dem 1997, anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Bürgervereins herausgebrachten Buches, interessante Beiträge, Geschichten und alte Fotos studieren.

Sie erhalten das Buch zum Preis von 15.- Euro im „Café am Kirchplatz“, oder in der Praxis Stefan Atzwanger (Tel. 02053 969060, Nevigeser Str. 289), Verkauf während der Öffnungszeiten.

Übrigens: Das Buch ist auch ein tolles Geburtags- oder Weihnachtsgeschenk für alle Ortsteil-begeisterten.



Das erste, grün eingebundene Buch über Tönisheide, nach dem wir öfter gefragt werden, ist 1982 erschienen, trägt den Titel „Bilder der Vergangenheit“, ist leider seit langem vergriffen und wird zu meist in den Tönisheider Familien weitervererbt. Einige Exemplare können mit etwas Glück noch antiquarisch im Buchhandel erworben werden.

Info: Aktuell denken wir im Vorstand über eine Neuauflage des „grünen Buches“ nach!

sa



Wichtige Informationen zu den Feiertagsverschiebungen

Die Technischen Betriebe Velbert AöR (TBV) informieren über Änderungen zu den Feiertagsverschiebungen bei der Abfuhr zwischen Weihnachten und Neujahr.

Die TBV weisen alle Bürgerinnen und Bürger darauf hin, dass sich aufgrund von Feiertagen die Abfuhr von gelber Tonne, Restmüll und Biotonne wie folgt verschieben:

Abfuhr vom 22.12.2025 auf den 20.12.2025 (vorverlegt),

Abfuhr vom 23.12.2025 auf den 22.12.2025 (vorverlegt),

Abfuhr vom 24.12.2025 auf den 23.12.2025 (vorverlegt),

Abfuhr vom 25.12.2025 auf den 24.12.2025

(vorverlegt),
Abfuhr vom 26.12.2025 auf den 27.12.2025
(wird nachgeholt),
Abfuhr vom 01.01.2026 auf den 02.01.2026
(wird nachgeholt),
Abfuhr vom 02.01.2026 auf den 03.01.2026
(wird nachgeholt).

Die Abfurthermäne für die blaue Papiertonne verschieben sich nicht. Diese werden am geplanten Tag abgefahrene.

Bitte beachten Sie die geänderten Termine bei der Abfuhr und stellen Sie alle Behälter rechtzeitig am Abend vorher zur Leerung bereit.

Alle geänderten Abfurthermäne finden Sie auch in der TBV-App im Google Play & Apple App Store.

Der Wertstoffhof (Industriestraße 33) ist an Heiligabend, den Weihnachtsfeiertagen und Silvester geschlossen.

Vom 27.12.25 bis zum 02.01.26 gelten folgende Öffnungszeiten:

Samstag, 27.12.2025: 08:00 Uhr – 14:00 Uhr,
Montag, 29.12.2025: 07:00 Uhr – 16:00 Uhr,
Dienstag, 30.12.2025: 07:00 Uhr – 16:00 Uhr,
Freitag, 02.01.2026: 07:00 Uhr – 18:00 Uhr.
tbv



Tönisheider Termine

Februar	Krimi-Hunde-Walk 2 <i>Termin folgt</i>
15. Februar	Tulpensonntagszug der KG Zylinderköpp um 13:11 Uhr
Feb. / März	Rundfahrt durch den Kreis Mettmann <i>Termin folgt</i>
März	„Dreck-weg-Tag“ auf Tönisheide, Müll-Sammelaktion <i>Termin folgt</i>
11. März	Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Tönisheide 19:30 Uhr im katholischen Pfarrsaal, Kirchstraße

Dies und Das

Sponsoren

Falls Sie Interesse daran haben, unser Projekt „Tönisheider Bote“ finanziell zu unterstützen oder ein Inserat in einer der nächsten Ausgaben zu schalten, würden wir uns sehr freuen.

Spenden können wir nun auch über PayPal entgegennehmen, dafür benötigen Sie nur den auf der letzten Seite abgebildeten QR-Code.

Bitte wenden Sie sich für Inseratwünsche an unsere Vorstandsmitglieder oder schreiben Sie eine eMail an: redaktion@bv-toenisheide.de.

Leserbriefe

Wenn Ihnen diese Ausgabe gefallen hat, schreiben Sie uns doch mal einen Leserbrief, gerne auch per eMail an redaktion@bv-toenisheide.de.

Wenn Sie Anregungen und Themenwünsche haben sind diese willkommen.

Wir sammeln die Rückmeldungen und veröffentlichen sie unter der Rubrik „Leserbriefe“.

Texte



fm Franziska Mößler, BV
ar Andrea Röske, BV
hh Heike Hegmanns, BV
bl Beate Lindemann, KG Zylinderköpp
tj Tobias Jasinski, BV
hl Herbert Leonhardt, BV
am Andreas Micke, Schulleiter GGS Tönisheide
sa Stefan Atzwanger, BV
bv Bürgerverein, Vorstand
ve Pressemitteilungen, Stadt Velbert

Fotos

Stefan Atzwanger, Franziska Mößler,
Herbert Leonhardt, Tobias Jasinski,
BV Tönisheide

Herausgeber
Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.
Postfach 700107
42526 Velbert

Bankverbindung:
Sparkasse Velbert,
IBAN DE23 3345 0000 0026 1179 03
PayPal: paypal.com/paypalme/bvtoenisheide

Web: bv-toenisheide.de
Mail: vorstand@bv-toenisheide.de

Redaktion: Stefan Atzwanger, Franziska Mößler

Der „Tönisheider Bote“ erscheint vier mal im Jahr in einer Auflage von 200 Exemplaren und wird an mehreren Standorten in Tönisheide zur Mitnahme ausgelegt. Er ist auch digital verfügbar unter:
bv-toenisheide.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
14.03.2026

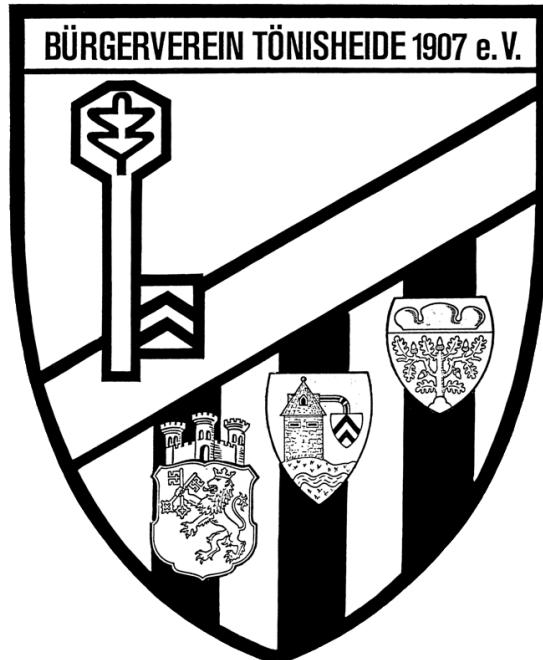


großer Mann		Abk. eng. Sekunde		Wende- manöver beim Segeln		Rückstand Rest		Ver- mächtnis
Anstreng- ung		Hörner- signal		Ober- schicht		Halbton (Musik)		
	Ü			Kopf- schutz				
zweite Ernte								
Friseur- produkt								
			Zutat für Salate					
			Tür- sicherung					
Welt- religion	Werkzeug f. Löscher					an dieser Stelle		
	Behälter für Sekt					Ufer- bereich		
					Schulnote			
					aufge- regte Eile			
kalte Süßerei				Futter- gras				
in Ordnung				Betrug				kleiner Planet
		Anteil des Blutes						
		im Verlaufe						
Gottglau- bender						Himmels- richtung		
Parapsy- chologie						mächtige Wesen		
			Beginn eines Wettkaufs					
			Adrett					
Geld- einheit					... der das			
Würdi- gung					zärtlich			
				verlassen				
				7. griechi- scher Buchstabe				
Kloster						Sonntag		
Berg- sport						Kennz. Reckling- hausen		
Nahr- ungs- mittel			Gegenteil von Morgen					

Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.



PayPal



*Von der Gestaltung bis zum
fertigen Druckprodukt!*

**Ihr Druck- und Mediendienstleister
für einen ausdrücklich persönlichen Auftritt.**

Konzeption · Gestaltung · Digitaldruck · Großformatdruck · Werbetechnik
Prospekte · Kataloge · Geschäftsdrucksachen · Einladungskarten · Banner
Poster/Plakate · Firmenschilder · Messestände · KFZ-Beschriftung · u.v.m.



„Über 40 Jahre jung...“

ausdrücklich
persönlich
studio
media friends



Studio b.
media friends GmbH
Kirchstraße 61
42553 Velbert-Tönisheide
Telefon 02053-9793-0
www.studiob-velbert.de